

Neukunde Gebr. Diekmann, Diekmannshausen

Modulares System der INFOKOM überzeugt

Die INFOKOM erfreut sich wachsender Beliebtheit. Immer mehr EUROBAUSTOFF Gesellschafter setzen bei ihren IT-Lösungen auf die Kompetenz des Tochterunternehmens der Kooperation. In den kommenden Monaten werden wir über die Umstellung in den Gesellschafterhäusern mit ihren Niederlassungen berichten.

Infokom: Warum haben Sie sich für die IT-Lösungen und Services der Kooperationstochter Infokom entschieden und was waren die wichtigsten Entscheidungskriterien?

Sven Meier, Fa. Gebr. Diekmann: Unser jetziges System wird demnächst vom Anbieter eingestellt, so dass wir uns Gedanken über eine Neuanschaffung machen mussten. Das ist natürlich immer eine riesen Herausforderung, wenn man nach über 15 Jahren im Einsatz, alles überdenken muss. Bei den Überlegungen zum neuen System kam sowohl die neue Software des jetzigen Anbieters in Betracht, als auch ein Wechsel zu einem neuen Partner. Es wurden Gespräche mit Händlerkollegen und mit der Kooperation geführt, um herauszufinden, welche Software dort zum Einsatz kommt und wie zufrieden die Anwender damit sind. Daher kam neben unserem bisherigen Anbieter die Infokom mit in die engere Auswahl. Wir haben uns beides angesehen, verglichen und mit unseren Anforderungen an ein modernes Warenwirtschaftssystem gegenübergestellt. Eine Low-Cost Lösung, die nicht die Branchen spezifischen Gegebenheiten berücksichtigen kann, kam für uns nicht in Frage. Gefallen an der InfoPro haben uns neben der direkten Kooperationsanbindung auch der modulare Aufwand, so dass wir nur die Bausteine kaufen müssen, die wir auch brauchen und keine All-Inklusive-Lösung. Dabei kommt dann auch das Preis-Leistungsverhältnis zum Tragen, das eindeutig zu Gunsten der Infokom ausfiel.

Wie wichtig sind für sie die Möglichkeiten einer einfachen Anbindung an die zentralen Dienste und Services (zentralen Datenströme und Datenbanken) sowie an die Logistik der EUROBAUSTOFF und wie hat die Kooperationstochter Infokom Ihrer Einschätzung nach diese Herausforderungen gelöst?

Dieses war uns schon wichtig, denn was nützt uns eine Lösung, die die Sprache der EUROBAUSTOFF nicht versteht, bzw. bei der dann erst aufwendig konvertiert und angepasst werden muss, damit die Daten kompatibel sind. Wer versteht seine Sprache besser, als der, der sie spricht. Von daher haben wir mit der Infokom einen kompetenten Partner an unserer Seite.

Sie haben sich für die EUROBAUSTOFF-Cloud entschieden. Welche Vorteile versprechen Sie sich davon?

Da kamen für uns mehrere Faktoren zum Tragen. Zum einen sind wir alle mehr Kaufmann als IT-ler und alles was damit zu tun hat, muss bei uns neben dem Tagesgeschäft, mit dem wir ja unser Geld verdienen, mitlaufen. Unsere Betriebsgröße gibt es nicht her, dass sich ein Mitarbeiter hauptsächlich um den IT-Bereich kümmert, von daher sind wir für alles, worum wir uns nicht selbst kümmern müssen, dankbar. Ein Server will ja schließlich auch gewartet und gepflegt werden und das kommt dann meistens zu kurz. Auch die Räumlichkeiten, wo jetzt noch unser Server steht, entsprechen nicht den Anforderungen eines modernen Rechners. Sie sind nicht klimatisiert und im vergangenen Sommer erreichten die Temperaturen schon sehr die Grenzen des zumutbaren. Auch die Ausfallsicherheit spielt eine sehr große Rolle. Weitere Faktoren sind zudem die Datensicherheit und die besser kalkulierbaren Kosten. ■

